

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 46. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 19.08.2021, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Kuckum, Erkelenz

Teilnehmer:

Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Herr Kösterke	Stadt Jüchen
Herr Jäschke	Stadt Jüchen
Frau Hickmann	RWE Power
Herr Dr. Vinzelberg	RWE Power
Herr Grisar	Köln-Bonn e.V.
Herr Mielchen	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Bräuer	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Schmitz	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Heidemann	ZV LANDFOLGE Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll zum 45. Treffen des Arbeitskreises vom 01.07.2021 wird mit der Aufnahme der angepassten Formulierung von Frau Hickmann in der überarbeiteten Fassung ohne weitere Änderungen oder Anmerkungen bestätigt.		
TOP 2 Vorbereitung des Workshops mit Grevenbroich		
Herr Mielchen informiert über den nächsten Arbeitskreis am 02.09.21 und verweist auf die Zielstellung sowie den Ablauf, die mit der Stadt Grevenbroich besprochen werden sollen. Zur Thematik der IGA Machbarkeitsstudie besteht Klärungsbedarf zum Umgang mit Grevenbroich. Der AK begrüßt die weitere Vorgehensweise mit der Stadt Grevenbroich und bereitet sich auf die engere Zusammenarbeit vor.		

<p>(Fachbereiche 61). Herr Mielchen stellt klar, dass die Wirtschaftsförderungen mit der Zenit GmbH für die Innovationsprozesse mit den Unternehmen verantwortlich sind. Der ZV wird in seinem Arbeitspaket die räumliche Perspektive bearbeiten und die relevanten Vertreter seiner Verbandskommunen eng einbinden.</p> <p>Herr Bräuer berichtet über Neuigkeiten zum Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen.</p> <p>Herr Schmitz gibt ein Rückblick zur Exkursion. Gewünscht sind weitere visuelle Impressionen zu den einzelnen Projekten. Weiterhin präsentiert er das Layout zum geplanten Newsletter und verkündet das Vorhaben der 1. Fortsetzung des Drehbuchs.</p> <p>Herr Heidemann stellt einen möglichen innerstädtischen Umgang mit Parkflächen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität vor.</p>	<p>ZV</p>	<p>AK 30.09.21</p>
<p>TOP 5 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</p>		
<p>Herr Kösterke berichtet von einer Förderzusage vom Bund in Bezug auf die landschaftliche Verbindung des Schloss Dyck mit dem Grünen band über 950.000 €. Die kooperierenden Partner haben sich jüngst zu einem gemeinsamen Austausch zusammengefunden.</p> <p>Herr Jäschke teilt mit, dass das GIB Elsbachtal erweitert werden soll und richtet aufgrund des Defizits die Frage nach einer Übernahme des Öko-Ausgleichs an die ZV-Kommunen (Entscheidung im Laufe des Jahres).</p> <p>Herr Figgenger informiert darüber, dass die Stabsstelle Strukturwandel um zwei Stellen (Strukturwandelmanager) vergrößert wird. Weiterhin berichtet er von dem Einreichen des Vollartrags bezüglich KoMoNa am 16.08 (Fokus: ökologische Inwertsetzung). Zum Förderaufruf „REVIER.GESTALTEN“ wird die Stadtverwaltung noch nicht aktiv aufgrund des Abwartens eines Gewerbeflächengutachtens (Vergabe eines Flächenmanagementgutachtens für Gewerbe). Der Grundstückskauf Wissenscampus ist in Vorbereitung.</p> <p>Herr Dr. Vinzelberg berichtet vom folgenschweren Hochwasserereignis, womit RWE seit Wochen aufgrund der Schäden am Tagebau Inden, am Erftbett und der Kiesgrube in Blessem auf operativer und planerischer Ebene beschäftigt ist. Für die Umgebung Garzweiler, entlang der Bahntrasse und westlich der Autobahn 44, sollen auf Bedburger Stadtgebiet zwei Hybrid-PV-Anlagen realisiert werden.</p> <p>Herr Grisar thematisiert ebenfalls das Hochwasser, welches sowohl links- als auch rechtsrheinisch über weite räumliche Bereiche Auswirkungen hatte und geht in der Folge von strukturellen Konsequenzen in Bezug auf die Raumentwicklung im Kontext Strukturwandel aus.</p>	<p>alle</p>	<p>dieses Jahr</p>
<p>TOP 6 Sonstiges</p>		
<p>Das Kraftwerk Frimmersdorf war mit Blick auf einen perspektivisch möglichen Beitritt von Grevenbroich beim ZV Bestandteil einer regen</p>		

<p>Diskussion. Es besteht Konsens, dass zwischen den Maximalforderungen des Denkmalschutzes und der kompletten Beräumung zur Vorbereitung von Neuansiedlungen ein Ausgleich gefunden werden muss.</p>		
---	--	--

<p>Es entsteht eine Diskussion zur Bedeutung des Klimawandels und der Klimawandelanpassungsstrategie. Insbesondere die Strategie in Bezug auf Neuversiegelungen und die Bebaubarkeit von Überschwemmungsgebieten muss sorgsam geklärt werden.</p>		
---	--	--

gez. Schmitz 02.09.2021

Anhang:

- Präsentation